

Max Heber – Karelia University in Joensuu/Finnland im SoSe 2022

Am Anfang war es eine große Umstellung für mich. Zum einen musste ich mich erst einmal daran gewöhnen, dass in Finnland im tiefen Winter kaum Tageslicht ist, deshalb ist es auch wichtig jeden Tag Vitamin D zu nehmen. Natürlich ist der Winter hier auch hart, (bis -35 Grad) aber mit der entsprechenden Vorbereitung lässt sich auch das gut aushalten. Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung! Die Stimmung wird jedoch langsam besser, zum einen sind inzwischen viele Covid-Beschränkungen ausgesetzt und die Tage werden auch deutlich länger, so dass man wieder mehr unternehmen kann. Das Studentenwerk veranstaltet eigentlich eine Großzahl an Freizeitangeboten, welche jetzt dadurch alle langsam wieder anlaufen können.

Anbei ein Bild aus dem lokalen Botanischen-Schmetterlingsgarten, im Winter gibt es im Außenbereich natürlich nicht viele Pflanzen zu sehen, daher wurde dieses Jahr „Snowhenge“ gebaut.

